

Antrag

der Abg. Karl Rombach u. a. CDU

Mittelausstattung des geplanten Maßnahmen- und Entwicklungsplans Ländlicher Raum (MEPL III)

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie hochdas tatsächlich eingesetzte Mittelvolumen (jeweils insgesamt sowie Anteil von EU, Bund und Land) im MEPL II im abgeschlossenen Programmplanungszeitraum von 2007 bis 2013 war;
2. welche Mittelzuwächse im Laufe des Programmplanungszeitraums 2007 bis 2013 erfolgten;
3. welcher Teil davon auf einmalige Effekte, wie das Konjunkturprogramm, zurückzuführen ist;
4. in welchem Umfang Mittel (beispielsweise aus der Tabak-, Zucker- oder Hopfenprämie) in den MEPL II zugeflossen sind, die im Plafonds für den MEPL III fortwirken;
5. wie sich die Mittelausstattung bei den einzelnen 16 Programmen im MEPL III gegenüber dem MEPL II und MEPL I verändert;
6. wie sich dabei der Anteil der Zahlungen, der an Landwirte direkt ausbezahlt wird, entwickelt;
7. welche Maßnahmen mit den 91 Mio. Euro Umschichtungsmitteln aus der ersten Säule finanziert werden;
8. warum die landwirtschaftliche Presse erst am Freitag, 11. Juli 2014, zur Pressekonferenz am darauffolgenden Montag, 14. Juli 2014, eingeladen wurde, obwohl die Tagespresse bereits einige Tage vorher eine Einladung erhalten hatte.

24.07.2014

Rombach, Locherer, Traub, Reuther, Burger CDU

B e g r ü n d u n g

Bisher liegt kein detaillierter Bericht über die Entwicklung des tatsächlichen Mitteleinsatzes für den MEPL II vor. Im Anschluss an das Jahr 2007 gab es diverse Änderungen, die das Mittelvolumen verändert haben. Dies ist beim Vergleich der Mittelausstattung des geplanten MEPL III mit dem MEPL II ergänzend zu berücksichtigen.